

Für wen bietet sich ein Teilzeitstudium an?

Für Therapeut*innen aus den Berufsgruppen Ergotherapie, Logopädie, Physiotherapie oder Atem, Sprech- und Stimmlehre, die ...

- ... ihre Berufstätigkeit nicht für ein Studium unterbrechen möchten
- ... Familienverantwortung wahrnehmen und gleichzeitig studieren möchten
- ... aus anderen Gründen zeitlich limitiert sind und kein Vollzeitstudium absolvieren möchten
- ... entweder ihre Berufsfachschulausbildung abgeschlossen und eine Hochschulzugangsberechtigung haben (i. d. R. Abitur oder Fachhochschulreife) oder
- ... keine Hochschulzugangsberechtigung, aber eine abgeschlossene Berufsfachschulausbildung und mindestens drei Jahre in ihrem Beruf gearbeitet haben

Welche Vorteile hat ein Teilzeitstudium?

- Berufstätigkeit muss nicht unterbrochen werden
- Beruf/Familie und Studium sind gut vereinbar
- Finanzielle Absicherung des berufsbegleitenden Studiums durch Beibehaltung der Berufstätigkeit
- Langfristige Planungssicherheit und Verlässlichkeit durch gute Organisation des Teilzeitstudiengangs und langjährige Erfahrung der HAWK mit dem Teilzeitstudiengang
- Gute private Organisation des Studiums möglich, da das Teilzeitstudium an zwei festen Wochentagen in der Vorlesungszeit stattfindet
- Unterstützung durch den Familienservice der HAWK

Warum an der HAWK studieren?

- Großes Team von wissenschaftlich qualifizierten Lehrenden: Expert*innen mit langjähriger Berufserfahrung, Autor*innen bekannter Fachbücher, Leitende von Forschungsprojekten
- Niedrige Kosten des Studiums, da staatliche Hochschule

Kontakt und Auskunft

HAWK
Hochschule für angewandte Wissenschaft und Kunst
Hildesheim/Holzwinden/Göttingen
Fakultät Soziale Arbeit und Gesundheit
Studiengänge Ergotherapie, Logopädie, Physiotherapie
Goschentor 1
31134 Hildesheim
www.hawk.de/bsc-elp

Schnuppertage

Sie können vor Aufnahme des Studiums in einzelne Lehrveranstaltungen hineinschnuppern. Vereinbaren Sie mit Katrin Babucke einen individuellen Termin.

Dekanatsassistentz

Katrin Babucke
Tel.: 0 51 21/881-590, E-Mail: katrin.babucke@hawk.de,
Sprechzeiten: Mo. bis Fr. 7.00–12.00 Uhr

Studiengangskoordinatorin

Kathrin Weiß, M.Sc.
E-Mail: kathrin.weiss@hawk.de

Beratung von Studierenden für Studierende

Lassen Sie sich von den Fakultätslots*innen individuell beraten:
www.hawk.de/s/lotsen

Studienberatung der HAWK

Katharina Jendrecki
Tel.: 0 51 21/881-639, E-Mail: katharina.jendrecki@hawk.de,
www.hawk.de/studienberatung

Familienservice der HAWK

Helen Peters
Tel.: 0 51 21/881-148, E-Mail: familie@hawk.de,
www.hawk.de/familie



HAWK

Fakultät

Soziale Arbeit und Gesundheit

Hildesheim

Bachelorstudiengang

**STUDIERN
IN TEILZEIT
ERGOTHERAPIE
LOGOPÄDIE
PHYSIOTHERAPIE**

Ein Angebot u. a. für berufserfahrene Therapeut*innen

Wie lange dauert ein Teilzeitstudium?

6 Semester – 2 Tage pro Woche

- Sie können das Teilzeitstudium in sechs Semestern abschließen.
- In jedem Semester studieren Sie an zwei festgelegten Tagen pro Woche.

Lehrveranstaltungen und vorlesungsfreie Zeit

- Im Sommersemester finden die Lehrveranstaltungen aktuell jeweils von April bis Ende Juli, im Wintersemester jeweils von Oktober bis Ende Januar statt.
- Die Zeiträume dazwischen sind vorlesungsfrei.

Studienstart im Sommer- oder Wintersemester

- Beginnen können Sie ein Teilzeitstudium entweder im Sommersemester oder im Wintersemester.
- Informationen zu den Bewerbungsfristen und zum Bewerbungsverfahren finden Sie unter: www.hawk.de/bsc-elp

Bachelorabschluss

- Sie schließen Ihr Studium ab mit dem
 - Bachelor of Science (BSc) in Ergotherapie oder
 - Bachelor of Science (BSc) in Logopädie oder
 - Bachelor of Science (BSc) in Physiotherapie.

Masterstudium und Promotion

- Nach dem Bachelorabschluss können Sie ein berufsbegleitendes Masterstudium in Ergotherapie, Logopädie oder Physiotherapie an der HAWK in Hildesheim anschließen.
- Das erfolgreich absolvierte Masterstudium berechtigt zur Promotion.



Erst das Zusammenspiel aller Lehrveranstaltungen bildet die Kompetenzen heraus, die zu erweiterten Handlungsmöglichkeiten, Perspektiven, Haltungen und Reflexionsmöglichkeiten führen.

Warum sollte ich studieren?

! Fachliche Weiterentwicklung

Transfer Praxis-Theorie, Theorie-Praxis

- Fragen aus dem Berufsalltag mit ins Studium nehmen
- Inhalte aus Lehrveranstaltungen in der täglichen Arbeit umsetzen

Forschung

- sich an Forschungsprojekten beteiligen
- Forschung hautnah miterleben (z. B. im Labor für Bewegungswissenschaften)
- Forschung verstehen

Fachliche Grenzen überwinden

- Absolvent*innen verstehen ihre therapeutische Arbeit besser und können
 - ihr Handeln einordnen und begründen
 - Entscheidungen des Behandlungsalltags besser treffen
 - ihr Berufsfeld mitgestalten und sich souveräner im Berufsfeld bewegen
 - strukturiert Probleme des Berufsalltags lösen
 - die eigene Berufsgruppe besser verstehen
 - die Qualität ihrer Arbeit langfristig sichern.
- Absolvent*innen können folgende Fragen beantworten:
 - Wie gestalte ich Behandlungspausen bei Dauerbehandlungen/chronisch Kranken?
 - Wie gestalte ich Behandlungsintervalle?
 - Wie kann ich Ressourcen aufzeigen?
 - Wie entscheide ich, welche Therapiemethode bei welchen Patient*innen angemessen ist?
 - Welche Fort- und Weiterbildungen bilden das eigene Profil heraus?

Assessments/Testverfahren

- Testverfahren kennen, verstehen, Ergebnisse interpretieren und flexibel einsetzen

Interprofessionelle Zusammenarbeit

- interdisziplinär studieren
- Kooperationsmöglichkeiten zwischen Ergotherapeut*innen, Logopäd*innen, Physiotherapeut*innen und Atem-, Sprech- und Stimmlehrer*innen

- zielgerichtete Gestaltung der interprofessionellen Zusammenarbeit, auch mit anderen, nicht therapeutischen Berufsgruppen
- Absolvent*innen werden von anderen akademisierten Berufsgruppen (anders) ernst genommen, z. B. von (Fach)-Ärzt*innen, Lehrer*innen, Sozialarbeiter*innen

Internationaler Aspekt

- Anknüpfen an internationales aktuelles Wissen
- Vernetzung, Austausch

Akademisierung

- Absolvent*innen sind in einem sich stark verändernden Berufsfeld für die Zukunft gut aufgestellt
- nach dem Bachelorabschluss ist ein berufsbegleitendes Masterstudium möglich



Weiterentwicklung über die eigene Profession hinaus

Kompetenzerwerb aus dem Bereich Leitung/Management

Sie können auch überfachliche Probleme des Berufsalltags lösen, z. B. eine Praxis oder Abteilung leiten, Mitarbeiter*innengespräche führen, Personal gezielt auswählen und Mitarbeitende motivieren.

Kompetenzerwerb aus dem Bereich Gesundheitswissenschaften

Sie können Entscheidungen im Gesundheitswesen verstehen und sich an Diskussionen beteiligen; Berufs-, Gesundheitspolitik und Versorgungsstrukturen verstehen und mitgestalten.

Ein breites Angebot an Wahlpflichtmodulen

Bilden Sie individuelle Interessen heraus und lernen Sie neue berufliche Handlungsfelder kennen, z. B. Betriebliche Gesundheitsförderung; Recht für Gesundheitsberufe; Assistive Devices in Neurology; Personalmanagement; Arbeitsrecht; Sozialepidemiologie ... u. v. a. m.